Zum Jahrgang 1981

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **56 (1981)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Jahrgang 1981

Im vorliegenden «Thurgauer Jahrbuch 1981» liegt das Schwergewicht auf der Kunst. Den am 17. November 1979 verstorbenen Altmeister Carl Roesch schildert uns Dr. Thildy Hanhart in Dießenhofen als den seiner kleinen, reizvollen Heimatstadt verbundenen Dießenhofer. Dr. Lothar Kempter in Winterthur, der an einer eingehenden Monographie über den Thurgauer Künstler Hans Brühlmann arbeitet, steuerte den Einführungsvortrag bei, den er bei der Eröffnung der letzten Brühlmann-Ausstellung in Frauenfeld gehalten hat. Dr. Margrit Früh in Frauenfeld ist einem jung verstorbenen, vergessenen Künstler nachgegangen, der in Dießenhofens Nachbarschaft aufgewachsen ist und Ansätze einer bemerkenswerten Begabung zeigte: Anton Keller aus Basadingen. Nicht mit Kunst, sondern mit Feld und Wald befassen sich die beiden folgenden Beiträge. Dr. Eugen Nyffenegger in Bottighofen berichtet über seine interessante Tätigkeit als nebenamtlicher Flurnamenforscher, und Ernst Bollier in Frauenfeld hat amüsant zu lesende Akten aus dem Jahre 1815 ausgegraben, die sich mit einem Streit zwischen den beiden Nachbardörfern Hüttlingen und Mettendorf wegen ihres gemeinsamen Waldbesitzes befassen. Der Redaktor hat eine kleine Geschichte dazugesellt, die sich im Wald abspielt. Den Beitrag «Aus der thurgauischen Industrie» hat Dr. P. F. Portmann über die Firma Sigg AG geschrieben.

E. N.